

Antrag-Nr.: 17  
zu TOP: 9  
Rasterpkt.: Allg. Gesundheitspolitik

## A N T R A G

### zur Hauptversammlung vom 8. bis 10. Oktober 2015 in Bonn

Antragsteller: Dr. Holger Neumeyer, ZA Hans-Bernhard Heldmann, Dr. Ulrike Stern

---

Landesverband: Schleswig-Holstein, Hamburg, Rheinland-Pfalz

---

Headline: Bürokratieabbau jetzt

---

Auswirkungen auf den Haushalt  
(unmittelbar erkennbar): Keine

---

#### **Wortlaut des Antrages:**

- 1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte unterstützt die  
2 Bundeszahnärztekammer und die KZBV bei ihren Bemühungen, zahnärztliche Pra-  
3 xen von bürokratischen Belastungen zu befreien.  
4 Sie fordert alle zuständigen Politiker dazu auf, die vom Normenkontrollrat des Bun-  
5 des gemachten Vorschläge zur Reduzierung bürokratischen Aufwandes umgehend  
6 umzusetzen.  
7 Bei den erforderlichen Änderungen von Gesetzen und Vorschriften für den Bereich  
8 der Zahnmedizin sind alle zahnärztlichen Vereinigungen zur Mitarbeit bereit.

9

#### **Begründung:**

- 10 *Der im August 2015 vorgelegte Bericht „Mehr Zeit für Behandlung – Vereinfachung*  
11 *von Verfahren und Prozessen in Arzt- und Zahnarztpraxen“ ist ein unüberhörbares*  
12 *Alarmsignal für Politik und Praxen.*  
13 *Mehr als 4,3 Mrd. Euro müssen jährlich für Statistik, Verwaltung, Dokumentation und*  
14 *Datensammlung von den freiberuflichen Praxen aufgewendet werden.*  
15 *Davon werden allein 2,2 Mrd. Euro durch bürokratische Zwänge der Gemeinsamen*  
16 *Selbstverwaltung im vertragsärztlichen Bereich verursacht.*  
17 *Nahezu die komplette Arbeitsleistung einer Vollzeitkraft (200 Arbeitstage) ist für die*  
18 *Erfüllung bürokratischer Auflagen gebunden.*  
19 *Dieser Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen.*  
20

**Abstimmung:** einstimmig